WP-1-916 Lebensgrundlagen erhalten

Antragsteller*in: Roman Schulte (KV Köln)

Änderungsantrag zu WP-1

Von Zeile 916 bis 918 einfügen:
wurden. Wir setzen uns für ein Verbot von Tierversuchen ein, für die es anerkannte, tierleidfreie Alternativen gibt. Insbesondere dort, wo Tierversuche keiner dringenden Sache dienen, beispielsweise bei in der Kosmetikindustrie, werden wir Tierversuche verbieten. Mit klaren Zielvereinbarungen, gezielter Förderung und eindeutigen Vorgaben reduzieren wir die Anzahl der

Begründung

Mit Votum des AK Klima und Umwelt des KV Köln vom 18.11.2021.

Tierversuche sollte nicht nur dort verboten werden, wo es tierleidfreie Alternativen gibt, sondern auch dort, wo sie keinem höheren Nutzen dienen.

Selbst wenn es keine tierleidfreie Alternative bspw. für den Test eines Kosmetikprodukts gibt, rechtfertigt dies kein Tierleiden. Außerdem kann ein solches Verbot die Forschung an tierleidfreien Alternativen fördern, wenn diese die Marktzugangsbeschränkung für "normale" Konsumprodukte darstellen.

Unterstützer*innen

Christopher Schmidt (KV Köln); Joss Pepe Strache (KV Köln); Sascha Heußen (KV Köln); Patrick Kloß (KV Köln); Christian Althoff (KV Köln); Susanne Schwarz-Esser (KV Köln); Marina Tebeck (KV Köln); Martin Reiher (KV Köln); Max Beckhaus (KV Köln); Marcus Baban (KV Köln)